



Groupe spécialisée  
Infrastructure écologique  
Fachgruppe  
Ökologische Infrastruktur

### Die Fachgruppe Ökologische Infrastruktur ...

...unterstützt die Entwicklung der Ökologischen Infrastruktur und umfasst wichtige Akteure aus der Wissenschaft, den Kantonen und Städten, den Schweizer Pärken und den Naturschutzorganisationen.

IUCN Schweiz  
Netzwerk Schweizer Pärke  
Eidg. Forschungsanstalt WSL  
Forum Biodiversität Schweiz, SCNAT  
InfoSpecies  
Kantone (KBNL)  
Städtische Fachstellen für Naturschutz  
BirdLife Schweiz  
Pro Natura Schweiz  
Stiftung Landschaftsschutz Schweiz  
WWF Schweiz

[www.oekologische-infrastruktur.ch](http://www.oekologische-infrastruktur.ch)

Kontakt: [info@oekologische-infrastruktur.ch](mailto:info@oekologische-infrastruktur.ch)

Illustrationen: Valentin Rüegg  
Gestaltung: comunicaziun.ch

## DAMIT DIE ÖKOLOGISCHE INFRASTRUKTUR FUNKTIONIERT, BRAUCHT ES ...

### ... zusätzliche und grössere Lebensräume

Um die langfristige Erhaltung der Biodiversität zu gewährleisten, weisen wissenschaftliche Grundlagen einen Flächenbedarf von 30% der Landesfläche aus, auf denen die Erhaltung und Förderung der Biodiversität Vorrang haben muss. Die für die Erhaltung der Biodiversität und der Ökosystemleistungen nötige Fläche ist in der Schweiz je nach biogeografischer Region und Naturraum unterschiedlich.

### ... Lebensräume von hoher ökologischer Qualität und Funktionsfähigkeit

Die Qualität der Lebensräume muss den Ansprüchen der Zielarten gerecht werden. Vielerorts sind dazu dringend Massnahmen zur Aufwertung und Wiederherstellung der Lebensräume nötig. In Kerngebieten ist das Management auf die Bedürfnisse prioritärer Arten ausgerichtet, in Vernetzungsgebieten auf deren Mobilitätsansprüche.

### ... verbindlich gesicherte Lebensräume

Umfang und Qualität der Ökologischen Infrastruktur müssen mittels gesetzgeberischer Instrumente und verbindlicher Planungsgrundlagen sowie einer angepassten Bewirtschaftung langfristig gesichert sein. Ein nationales Konzept (RPG Art.13) soll den Umfang an nötigen zusätzlichen Flächen pro Kanton regeln. Flächen mit hoher ökologischer Qualität (bestehend oder wiederhergestellt) sind mittels nationaler, kantonaler und regionaler Inventare zu sichern und als Kerngebiete auszuweisen. Zentrale Verbindungsachsen sind national zu sichern.



# ÖKOLOGISCHE INFRASTRUKTUR

### ... die Beteiligung aller

Der Aufbau der Ökologischen Infrastruktur ist ein generationenübergreifendes Grossprojekt mit vielen Herausforderungen. Es kann nur gelingen, wenn alle raumwirksamen Akteure wie Land- und Landwirtschaft, Wasserbau, Energieversorgung, Raumplanung, Freiraumgestaltung im Siedlungsraum, Naturschutz und viele mehr zusammenarbeiten und sich die Verantwortung teilen. Der Aufbau der Ökologischen Infrastruktur wird mit der Energie- und Landwirtschaftspolitik abgestimmt.

## DAS NATIONALE NETZWERK FÜR DIE SICHERUNG DER BIODIVERSITÄT – UNSERER LEBENSGRUNDLAGE



Groupe spécialisée  
Infrastructure écologique  
Fachgruppe  
Ökologische Infrastruktur



MEHR

BESSER

DAUERHAFT

GEMEINSAM

## DIE ÖKOLOGISCHE INFRASTRUKTUR DER SCHWEIZ

Ein Generationenwerk zur Erhaltung der Biodiversität:

Der Bundesrat hat in seiner Strategie Biodiversität Schweiz den Aufbau und Betrieb einer funktionsfähigen Ökologischen Infrastruktur als zentrale Aufgabe beschlossen. Ziel ist es, die Biodiversität in der Schweiz langfristig zu erhalten. Dies ist dringend, denn der Biodiversitätsverlust schreitet schnell voran. Dabei gehen auch Leistungen der Ökosysteme verloren, die für die Menschen unverzichtbar sind.

In der Schweiz sind viele Arten und Lebensräume bedroht. Ohne Gegenmassnahmen wird der Biodiversitätsverlust weitergehen. Die Schweiz benötigt rasch deutlich mehr, grössere und untereinander vernetzte Gebiete, in denen die Biodiversität Vorrang hat. Die ökologische Qualität dieser Gebiete muss langfristig gesichert sein. Der Aufbau der Ökologischen Infrastruktur hilft massgeblich, den Artenrückgang zu stoppen und die Widerstandskraft der Biodiversität gegenüber dem Klimawandel zu erhöhen.

### Ganzheitliche Lösung zur Erhaltung unseres Naturkapitals

Die natürliche Vielfalt an Arten und Lebensräumen – die Biodiversität – ist unsere Lebensgrundlage und erbringt zahlreiche Leistungen für unser Wohlergehen und unsere Wirtschaft. Doch der Zustand der Biodiversität in der Schweiz ist schlecht. Noch immer verlieren wir Naturkapital. Der Aufbau der Ökologischen Infrastruktur ist dringend, um diesen

Trend umzukehren. Sie trägt wesentlich dazu bei, Ökosystemleistungen zu sichern, die für uns Menschen wichtig sind.

### Zu den Ökosystemleistungen der Ökologischen Infrastruktur gehören:

- Hochwasser- und Erosionsschutz
- Trinkwasserbereitstellung
- Bodenfruchtbarkeit
- Schutz vor Naturgefahren
- CO<sub>2</sub>-Speicherung
- Bestäubungsleistung
- naturnahe Erholung
- Kühlung der Städte

### Woraus besteht die Ökologische Infrastruktur?

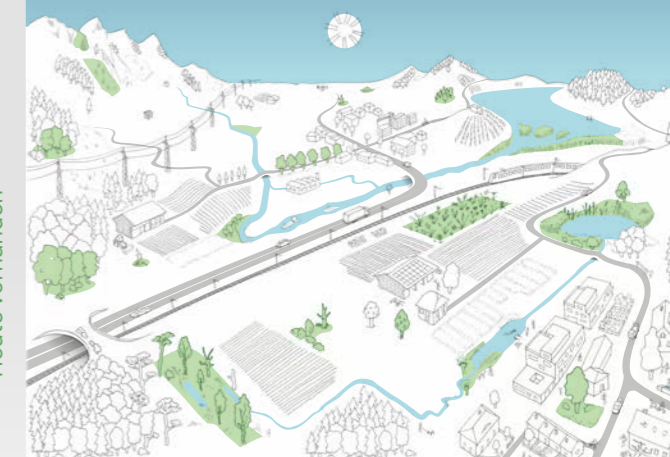
Das dauerhafte Rückgrat der Ökologischen Infrastruktur sind die Kerngebiete. Dabei handelt es sich um räumlich und rechtlich definierte und langfristig gesicherte Flächen, die für einheimische Tier-, Pflanzen- und Pilzarten ausreichend Lebensraum bieten. Dazu zählen beispielsweise wertvolle Moore, Auen, Gewässer, Trockenwiesen, lichte Wälder, Naturwaldgebiete, strukturreiches Kulturland, unberührte Flächen in den Alpen und besonders naturnahe Flächen im Siedlungsraum.

Die Kerngebiete sind wirksam miteinander vernetzt. Entsprechend der unterschiedlichen Mobilitätsansprüche verschiedener Arten sind die Anforderungen an die Vernetzung sehr divers: So tragen beispielsweise artenreiche Wiesen, Gewässerräume, Hecken, naturnahe Grünflächen im Siedlungsraum und Wildtierpassagen zur notwendigen Vernetzung bei. Zusätzlich sind dies auch wichtige Lebensräume, insbesondere für weniger anspruchsvolle Arten.

### Was ist Ökologische Infrastruktur?

Die Ökologische Infrastruktur ist ein landesweites wirksames Netzwerk von Flächen, die für die Biodiversität wichtig sind. Das Netzwerk wird auf nationaler, kantonaler und lokaler Ebene geplant und umgesetzt.

Heute vorhanden



Notwendig

